1 Roche de Solutré © Richard Semik - stock.adobe 2 Dijon, Musée des Beaux Arts © Elisabeth Kneissl-Neumayer 3 Vezelay © Godong - stock.adobe

Burgund intensiv

Prägende Kultur, wohltuende Landschaft, berühmte Weine und genussreiche Wanderungen

„Burgund ist ein Herzstück Europas: Bedeutende Reformklöster wie Cluny, bildschöne Dörfer, große Weine und interessante Städte bilden ein wunderbares Amalgam aus Geschichte, (Kultur)Landschaft und Lebenskultur.“

1. Tag: Graz bzw. Linz/Salzburg - Wien - Lyon - Süd-Burgund: Cluny - Taizé - Berzé-le-Chatel - Mâcon. Am frühen Morgen Zuflug ab Graz bzw. AIRail von Linz bzw. Salzburg nach Wien. Flug mit Austrian nach Lyon (ca. 10.25-12.10 Uhr). Fahrt nach Cluny - das Kloster wurde im frühen 10. Jh. durch Herzog Wilhelm von Aquitanien gegründet und entwickelte sich zum bedeutendsten und einflussreichsten Kloster des Hochmittelalters. Die fünf großen Äbte von Cluny waren Ratgeber von Kaisern, Königen und Päpsten, Cluny eines der wichtigsten Kulturzentren des Abendlandes. Hier entstand im 11. und 12. Jh. die größte Kirche des Abendlandes (Cluny III). Heute sind nur noch kleine Reste des ehemaligen Glanzes vorhanden, aber die erkennbaren Dimensionen der Klosterstadt beeindrucken noch immer. Ein Zufall der Geschichte: Unweit von Cluny liegt Taizé, das den Ruf des „Woodstock“ der christlichen Kirchen hat - kurzer Aufenthalt. Anschließend fahren wir nach Berzé-le-Chatel, das malerisch inmitten von Weinbergen liegt - die trutzige Burg war einst eine Schutzfestung von Cluny. Übernachtung in Mâcon.

2. Tag: Ausflug Süd-Burgund, Brionnais und Beaujolais: Paray-Le-Monial - Anzy-le-Duc - Semur-en-Brionnais - Beaujeu - Roche de Solutré. Ein Ausflug in den äußersten Süden von Burgund führt uns ins Brionnais, eine beschauliche Hügellandschaft mit vielen kleinen Dörfern, Bauernhöfen und Rinderweiden (Charolais-Rinder). Unser erstes Tagesziel ist Paray-Le-Monial, wo im 10. Jh. eine Benediktinerabtei gegründet wurde, ein Eigenkloster von Cluny. Die Abteikirche stammt aus der gleichen Zeit wie die große Kirche von Cluny (Cluny III) - mit dem Unterschied, dass Paray-Le-Monial erhalten geblieben ist und heute Zeugnis von der architektonischen Idee und Größe von Cluny gibt. In den alten Dörfern des Brionnais sind viele kleine romanische Kirchen erhalten. Wir besuchen die Priorei von Anzy-le-Duc mit ihrem eindrucksvollen achteckigen romanischen Vierungsturm und das bezaubernde Dorf Semur-en-Brionnais mit der romanischen Kirche Saint-Hilaire und den Überresten einer alten Festung. Die Berge von Beaujolais markieren die südlichste Weinbauregion des Burgunder-Gebietes. Im Hauptort Beaujeu verkosten wir ein Glas Beaujolais Wein, der einzige Rotwein, den man schon immer gekühlt getrunken hat. Der letzte Höhepunkt des Tages ist der eindrucksvolle Roche de Solutré (493 m) mit archäologischen Funden von ca. 18.000 v. Chr. Kurze Wanderung (*ca. 4 km - ca. 100 Hm)* auf das Plateau des Berges und ein letzter Blick über das südliche Burgund, dann kehren wir zurück nach Mâcon.

3. Tag: Zentral-Burgund: Naturpark Morvan/Bibracte - Autun - Beaune. Morvan, ein urtümliches Bergmassiv mit großen Wäldern und steilen Felshängen, ist das größte Naturschutzgebiet im Burgund. In Haut Morvan lag das Oppidum de Bibracte, die größte gallische Siedlung in der Region. Wir wandern vorbei an archäologischen Ausgrabungen auf den Mont Beuvray und genießen den Ausblick in den Naturpark und die umgebende Landschaft (*Wanderung: ca. 4 km - ca. 100 hm*). Weiter geht es nach Autun zur berühmten Kathedrale Saint-Lazare. Das Tympanon am Hauptportal trägt eines der schönsten Reliefs romanischer Architektur. In Beaune, ein bedeutendes kulturelles Zentrum und heute die wichtigste Weinbaustadt der Region, besuchen wir die Senf-Mühle Fallot und erfahren alles Wissenswerte rund um den Dijon-Senf, der seine Heimat im Burgund hat.

4. Tag: Zentral-Burgund: Beaune - Châteauneuf-en-Auxois - Weinverkostung. Das von einer spätmittelalterlichen Mauer umgebene Beaune war zunächst die Residenz der Herzöge von Burgund, jedoch schon im 14. Jh. wurde diese ins nahe Dijon verlegt. Dennoch hat Beaune hervorragende Sehenswürdigkeiten: An erster Stelle steht das Hôtel Dieu (Krankenhaus), das Mitte des 14. Jh. gestiftet und tatsächlich bis in die 1970er Jahre als Krankenhaus benutzt wurde. Der Weltgerichtsaltar von Rogier van der Weyden (15. Jh.) ist einer der wichtigsten Kunstschätze der Region. Auf unserem Rundgang besichtigen wir die Kirche Notre-Dame und die mittelalterlichen Häuser der Innenstadt. Am Nachmittag führt ein Ausflug ins Dorf Châteauneuf-en-Auxois - der besondere Blickfang ist die alte Burg aus dem 12. Jh., die ab dem 15. Jh. in ein prächtiges Wohnschloss umgebaut wurde. Anschließend durchqueren wir das Gebiet La Côte. Zwischen Beaune und Dijon erstreckt sich das herrausragendste Weinbaugebiet von Burgund. Hier gedeiht eine Vielzahl von Spitzenweinen (Grand Crus) mit weltbekannten Namen - wir verkosten im Château Marsannay einige Weine.

5. Tag: Zentral-Burgund: Beaune - Alesia - Fontenay – Noyers - Auxerre. Wir starten den heutigen Tag mit der Besichtigung des historischen Alesia. 52 v. Chr. fand hier die Entscheidungsschlacht in den gallischen Kriegen zwischen Vercingetorix und Julius Cäsar statt. Eine monumentale Statue des gallischen Heerführers erinnert daran. Ein modernes Besucherzentrum erklärt die geschichtlichen Hintergründe anschaulich. Ein weiterer Höhepunkt der Reise ist der Besuch der ehemaligen Zisterzienserabtei Fontenay. Eingebettet in einem grünen Tal

1 Beaune © slava - stock.adobe.com 2 Autun © JFL Photography - stock.adobe

vermittelt dieser Klosterkomplex einen lebendigen Eindruck klösterlichen Lebens im 12. Jahrhundert. Auf dem Weg nach Auxerre statten wir unterwegs noch dem hübschen Dorf Noyers-sur-Serein einen Besuch ab.

6. Tag: Nord-Burgund: Auxerre - Grottes d'Arcy - Vézelay - Semur - Dijon. Nahe dem kleinem Dorf Arcy-sur-Cure liegt Burgunds wichtigste Fundstätte aus der Frühgeschichte. Wir besuchen die Grande Grotte, die berühmt ist für ihre Höhlenmalereien und die vielen hier entdeckten Fossilien aus der Zeit der Neandertaler. Im Anschluss geht es weiter nach Vézelay, das im Mittelalter ein bedeutender Wallfahrtsort war. Sein Ruf begründete sich auf den vermeintlichen Besitz der Reliquien der Heiligen Maria Magdalena. Die prächtige romanische Abteikirche besitzt die vielleicht schönsten Kapitelle Frankreichs - das Bogenfeld von Vézelay hat das Pfingstwunder zum Thema. Im Anschluss bestaunen wir in Semur-sur-Auxois (Fotostopp) eine der größten Festungen aus dem mittelalterlichen Burgund. Am späten Nachmittag erreichen wir Dijon. Die Hauptstadt der Region Burgund ist eine elegante und an architektonischen Schätzen reiche Museumsstadt.

7. Tag: Dijon - Lyon. Unser Stadtrundgang durch Dijon führt uns von der Kathedrale Saint-Bénigne (mit ihrer berühmten Krypta) durch die Innenstadt. Wir besuchen das sehenswerte Viertel um den Herzogspalast, vom Place François Rude spazieren wir durch die Rue de Forges und weiter zur auffallenden Kirche Notre-Dame. Zuletzt besuchen wir den Herzogspalast, der heute das Musée des Beaux-Arts von Dijon beherbergt und eine reichhaltige Sammlung an außerordentlichen Kunstwerken besitzt. Besonders prunkvoll ist der Salle des Gardes mit den Grabdenkmälern der großen Herzöge von Burgund: Philipp der Kühne und das Doppelgrabdenkmal von Johann ohne Furcht und Margarethe von Bayern. Am Nachmittag fahren wir weiter nach Lyon.

8. Tag: Lyon - Wien/Graz/AIRail Linz/Salzburg. Stadbesichtigung von Lyon, das am Zusammenfluss Rhône und Saône liegt. Die Stadt wurde vor über 2.000 Jahren von den Römern gegründet und bildete damals die Grenze zwischen Nord- und Südfrankreich. Lyon zählt mit seinen zahlreichen Kirchen und prächtigen Renaissancebauten zu den schönsten Städten Frankreichs. Transfer zum Flughafen. Rückflug mit Austrian nach Wien (ca. 12.55 - 14.40) und weiter in die Bundesländer bzw. AIRail nach Linz/Wien.

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus und *** u. ****Hotels/tw. HP

TERMIN	REISELEITUNG	P EFBU
03.09. - 10.09.2022	Adrian Vonwiller	

Flug ab Wien	€ 1.690,–
AIRail ab Linz, Flug ab Wien	€ 1.790,–
AIRail ab Salzburg, Flug ab Wien	€ 1.810,–
Flug ab Graz	€ 1.835,–
EZ-Zuschlag	€ 430,–

LEISTUNGEN

- Flug mit Austrian von Wien nach Lyon und retour
- Fahrt mit einem französischen Reisebus mit verstellbaren Sitzen u. AC
- 5 Übernachtungen in ***Hotels und 2 Übernachtungen in ****Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Zweibettzimmern mit Dusche/WC und Frühstücksbuffet
- Abendessen am 1., 5., 6. und 7. Tag
- Eintritte (total ca. € 120,–): Abtei Cluny, Burg Berzé-le-Chatel, Oppidum de Bibracte, Burg Chateauneuf-en-Auxois, Abtei Fontenay, Alésia, Grotte d'Arcy, Kathedrale Saint-Benigne (Krypta), Musée des Beaux Arts (Dijon), Spenden in div. Kirchen, Schrägaufzug Lyon
- Weinverkostung im Le Comptoir Beaujolais in Beaujeu
- Weinverkostung im Château Marsannay
- Besuch der Senf-Mühle Fallot in Beaune ink. Verkostung
- 1 Marco Polo Reiseführer „Burgund" je Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 145,-- ab Wien 270,-- ab den BL)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (jeweils für die Dauer des Aufenthalts) und 2G-Nachweis erforderlich.
Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zweibettzimmern mit Du/WC.

Mâcon	***„Hotel de Bourgogne" (im Zentrum)
Beaune	***„ibis Styles Beaune Centre" (zentral)
Auxerre	***BW Hotel „Le Maxime" (im Zentrum)
Dijon	****Hotel „Mercure Djon Centre Clemenceau" (1 km östlich d. Zentrum)
Lyon	****Hotel „Mercure Lyon Centre Château Perrache (ca. 15 Gehminuten von der Altstadt)